

Verlag von

Doppelte Buchführung

von
Dr. Hilpert





Die landwirthschaftliche

Doppelte Buchführung

von

Anton Klapka,

Oekonomie-Buchhalter.

Zweite Auflage.



Wien 1878.

Verlag von Faesh & Fried

l. l. Hofbuchhandlung

Graben 27.

Vorwort zur ersten Auflage.

Das Endziel einer jeden Unternehmung, sei es eine landwirthschaftliche oder industrielle, ist unstreitig: den möglichst höchsten und nachhaltigsten Reingewinn, oder, mit anderen Worten, die möglichst beste Verzinsung des Anlagecapitals zu erreichen. Wir haben hier speciell die ersteren, d. h. die landwirthschaftlichen Unternehmungen vor Augen und wollen deshalb in Nachfolgendem nur über diese sprechen.

Fragen wir uns, auf welche Art wir die Ziffer erfahren können, die uns angibt, wie groß dieser Gewinn oder Verlust bei einem Landgute am Schlusse des Jahres ist, um wieviel sich das Capital vermehrt oder vermindert hat, wie hoch sich die Verzinsung des Anlagecapitals beläuft u. s. w., so wird wohl kein Landwirth, und hätte er das beste Gedächtniß, ohne ein Buch zur Hand nehmen zu müssen, bündig und kurz darauf antworten können, er wird deshalb, um sich über diesen Punkt — nämlich über den Erfolg des Strebens und der Arbeit eines vollen langen Jahres — Rechenschaft zu geben, Notaten machen, diese zusammenstellen, um schließlich diese Ergebnisse der Wirthschaft in Einer Zahl sich vorführen zu können.